

Liezener Pfarrbrief

Nr. 10

35. Jahrgang

Oktober 1988



Brot ist Zeichen für alles das, was wir zum Leben brauchen!

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Diese gut eingeführte Aktion des Sozialausschusses der Pfarre Liezen findet vor Beginn der kalten Jahreszeit statt.

Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit entsprechende Bekleidung (keine Sommersachen!) bringen.

Freitag, 21. Oktober 1988: 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend

Samstag, 22. Oktober 1988: 9.00 – 12.00 Uhr.

Bekleidungsstücke, für die sich kein Interessent gefunden hat, müssen bis Samstag, 12.00 Uhr abgeholt werden. Da wir keine Lagerungsmöglichkeit haben, werden nicht abgeholte Kleidungsstücke zur Wiederverwertung weitergeleitet.

Diese Kinderbekleidungs-Umtauschaktion findet statt im Pfarrhof, 1. Stock, Ausseer Straße 10, 8940 Liezen

Elisabeth Wildling, Sozialausschuß

ALS REICH BESCHENKTE DANKEN WIR

Ja wirklich, Gott und Herr,
du hast unseren Dank verdient.
Denn du bist der Vater der Welt –
der Vater der Menschen.

Du hast uns
mit so viel Menschen umgeben,
die uns gut sind:
du gabst uns
die Liebe und Sorge unserer Eltern –
du schenkst uns
die Anhänglichkeit unserer Kinder –
du hast auch
die Liebe in unser Herz gelegt . . .

Gott,
wir danken dir für alle guten Menschen –
für die,
die uns helfen und trösten,
die bei uns bleiben
in den Stunden der Einsamkeit –
die uns den Weg durchs Leben zeigen
und die uns vergeben.
wenn wir versagt haben.

Gott unseres Lebens,
wir danken dir für den besten Menschen,
den unsere Erde kennt:
für Jesus Christus, deinen Sohn.
Er hat uns gelehrt,
dich unseren Vater zu nennen;
er hat uns geliebt bis in den Tod;
er versammelt uns immer wieder
an seinem Tisch
wie eine einzige, große Familie.

Darum wollen wir immer wieder danken,
für alles, was uns geschenkt wird,
was wir empfangen dürfen.
Erntedank ist dafür ein Ausdruck.
Zur Mitfeier lädt Sie ein

Ihr Pfarrer

Gott gibt mir Brot und Wasser nicht, daß ich essen und trinken soll wie ein Pferd oder Esel, in dem kein Verstand ist. Er gibt es mir, daß ich aus einer solchen leiblichen Gabe seine Güte erkennen und mich derselben auch in anderen Nöten trösten will. Denn wenn er dir nicht mehr als einen Strohalm gäbe, so will er doch dadurch von dir erkannt sein, daß er ein ewiger Gott sei von unaussprechlicher Güte und Gnade. Wenn du nun solches glaubst, so hast du das ewige Leben.

Martin Luther

Einladung – Bitte vormerken – Einladung – bitte vormerken



Familienwandertag

Die Pfarre Liezen möchte neben allen anderen Veranstaltungen im Laufe eines Jahres (innerhalb oder außerhalb der Kirche) eine Wanderung für die Familien durchführen.

Diese Wanderung soll ohne großen organisatorischen Aufwand vor sich gehen, weil sie ja nur bei Schönwetter stattfinden kann; sie soll nicht beschwerlich und nicht lang sein, sodaß jung und alt mitmachen kann. Deshalb wurde ein für alle leicht erreichbares Ziel gewählt. Jede Familie oder Einzelperson möge eine einfache Jause mitnehmen.

Treffpunkt: Tennisplatz Weißenbach (bei schönem Wetter)

Zeit: Samstag, 8. Oktober 1988, um 13.30 Uhr

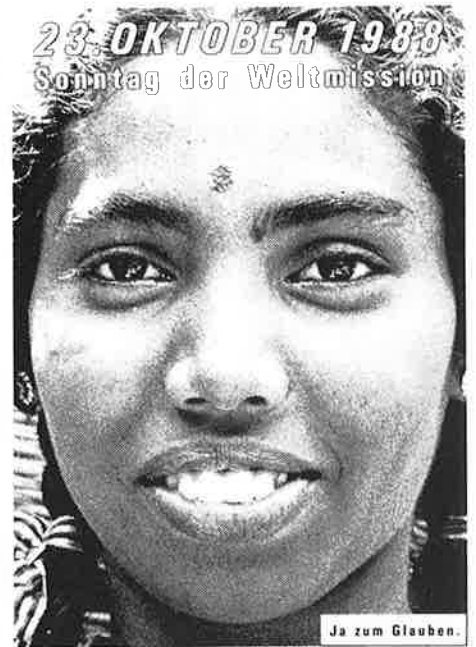
Ziel: Weißenbacher Wände

Bei dieser vergnüglichen Wanderung mit Spielen und gemeinsamer Jause auf einem gemütlichen Platzerl im Grünen wollen wir einander näher kennenlernen.

Auf viele Familien, auch mit kleinen Kindern, freut sich der Arbeitskreis für Ehe und Familie.

Für den Arbeitskreis: Herta Weber

23. OKTOBER 1988
Sonntag der Weltmission



Ja zum Glauben.

Zu Allerheiligen:

Weihe der Friedhofskreuze

Wie der Pfarrgemeinderat im Frühjahr beschlossen hatte, werden zur Zeit die Christusfiguren des alten und des neuen Friedhofes von der akademischen Restaurateurin Eva Moser-Seiberl in Bad Aussee restauriert; da diese Figuren von der Witterung arg in Mitleidenschaft gezogen worden sind und auch nach ihrer Restaurierung voll der Witterung ausgesetzt sein werden, sind die Kosten für Renovierung und Schutzmaßnahmen hoch:

Christusfigur im alten Friedhof: S 30.000
Christusfigur im neuen Friedhof: S 31.800



Alter Friedhof



Neuer Friedhof

Fotos: Pfarrer Josef Schmidt

Wie vor Monaten erwähnt, kommt jene Christusfigur auf das im neuen Friedhof bereits aufgestellte Kreuz, die sich auf dem Kreuz im „mittleren“ Friedhof bis zu seiner Auflösung befunden hat; für Pfarrbewohner, die nach Liezen in den letzten Jahren erst zugezogen sind und es deshalb

auch nicht wissen können: der mittlere Friedhof befand sich dort, wo jetzt der Autobusbahnhof steht.

Bei den Friedhoffeiern am Fest Allerheiligen werden beide Kreuze geweiht werden. Spenden für die Restaurierung der beiden Kreuze werden in der Pfarrkanzlei und in den Geldinstituten mit dem Kennwort „Friedhofskreuze“ gerne und dankbar entgegengenommen.

Vorschau auf Allerheiligen/ Allerseelen

LIEZEN:

31. Oktober: Totengedenken (Montag)

20.00 Uhr: Ökumenisches Gebet beim Totengedenken am Kriegerdenkmal

1. November: Fest Allerheiligen (Dienstag)

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen

13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Kirche

14.00 Uhr: Wortgottesdienst und Gräbersegnung im alten Friedhof. – Beginn der Prozession in den neuen Friedhof.

14.30 Uhr: Wortgottesdienst und allgemeine Gräbersegnung im neuen Friedhof. Ende der Friedhoffeier.

2. November: Allerseelen (Mittwoch)

10.00 Uhr: Messe

19.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der Pfarre in den letzten 12 Monaten. – Eine Namensliste liegt ab Allerheiligen in der Pfarrkirche auf.

WEISSENBACH:

1. November: Fest Allerheiligen

8.30 Uhr: Messe; anschließend Prozession in den Ortsfriedhof, in dem ein Wortgottesdienst und die allgemeine Gräbersegnung stattfindet.

2. November: Fest Allerseelen

8.30 Uhr: Meßfeier

Auch in der Kirche Weißenbach liegt ab dem Allerheiligen-Tag eine Liste aller Verstorbenen der letzten 12 Monate aus der Pfarre Liezen auf.

Tischgebet – tägliches Erntedankfest

● *Alles Gute kommt von dir, o Herr. Segne diese Speisen. Wir wollen sie in Dankbarkeit genießen.*

● *Vater, wir leben von deinen Gaben. Segne das Haus, segne das Brot. Gib uns die Kraft, von dem, was wir haben, denen zu geben in Hunger und Not.*

● *Aller Augen warten auf dich, o Herr. Du gibst uns Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen.*

● *Herr, segne uns und diese Gaben, die wir von deiner Güte nun empfangen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.*

23. Oktober 1988

Sonntag der Weltmission

Einen bescheidenen Grundstock, mit dem die Jungen Kirchen rechnen können . . . das will die Kollekte am Sonntag der Weltmission leisten.

Diese *solidarische Hilfe* erspart vielen einheimischen Bischöfen demütigende Bettelreisen in die reichen Länder. Das macht sie für die eigentlichen Aufgaben frei. Wenn es auch wenig ist, was die *Jungen Kirchen* erhalten, ist es oft die einzige feste Einnahme, mit der sie rechnen können. Denn die Gläubigen sind in der Mehrzahl arm.

Aber längst nicht alles ist mit Geld zu lösen

Der Sonntag der Weltmission ist das Fest der Weltkirche. An Pfingsten erfahren wir, daß Jesus zu allen Menschen gesandt wurde, daß der Geist überall in der Welt wirkt. Der Sonntag der Weltmission ist auch ein Tag des gemeinsamen Betens. Ein Tag, an dem sich die Christen weltweit gegenseitig stärken – im Glauben, im Hoffen und im Lieben.

Immer geht es um den Menschen

● Die Priester, Schwestern und Laien-Katechisten erhalten durch unsere Hilfe einen bescheidenen Zuschuß zu ihrem Lebensunterhalt.

● Die einheimischen Mitarbeiter und die Missionare leben und arbeiten mit den Menschen. Sie geben jedem Tag der Hoffnung ihr Gesicht. In vielen verzweifelten Situationen, bei Diskriminierung, Not, Bürgerkrieg, Verletzung der Menschenrechte geht es ihnen um die Menschen. Sie sind für die Menschen da, die ihnen vertrauen.

Bitte geben Sie am Sonntag der Weltmission eine großzügige Spende für die Jungen Kirchen!

Gedanken zum

Erntedank

auf den Seiten 1, 2 und 3

**Wer
Obst ißt,
soll an den
denken, der den
Baum gepflanzt hat;
wer Wasser trinkt,
soll dem danken,
der den Brunnen
gebohrt
hat.**

Spruch aus Vietnam

Erntedank

Man kann sagen:

Erntedank braucht die Einbindung in die Urrhythmen der Natur, in die Geheimnisse des Werdens, Wachsens und Vergehens. Erntedank ist das Fest verflossener Zeitalter. Erntedank setzt heidnische Fruchtbarkeitsgötter voraus, die man um Regen anfleht und denen man Früchte zu Füßen legt.

Erntedank

Man kann aber auch sagen:

Erntedank braucht zehn Minuten des Nachdenkens über deine Arbeitsstelle, deine Ausbildung, deine Fähigkeiten, deine Wohnung, deine Kleidung, deine Freizeit, deine Freunde, deine Erfahrungen, deinen Ehepartner, deine Kinder, deine Aussichten, deine Erfolge, deine Fragen, deinen Gott.

ROSENKRANZGEBET



Der Monat Oktober ist ein guter Anlaß, die alte Tradition des Rosenkranzgebets neu zu entdecken. Nehmen Sie sich doch einmal eine halbe Stunde Zeit, gemeinsam mit anderen den Rosenkranz zu meditieren. Sie werden sich wundern, wie gut das tut.

Noch immer ein „Schwachpunkt“:

Jährlicher Kirchen-Generalputz

Wir haben im Vorjahr beschlossen, jährlich am Mittwoch und Donnerstag nach dem Fest „Erntedank“ unsere Pfarrkirche gründlich zu reinigen; das ist heuer am 5. und 6. Oktober.

Dazu muß ich feststellen, daß vieles am Generalputz Männerarbeit ist: nicht nur, weil auch Männer unsere Kirche bei allen liturgischen Anlässen benützen, sondern weil wir die meist größeren Körperkräfte eines Mannes benötigen, vor allem, um Warmwasser vom Pfarrhof und von der Sakristei an jene Orte unserer Pfarrkirche zu transportieren, wo es ebenso benötigt wird: auf die Emporen, auf den Orgelchor; ebenso ist es notwendig, auf Leitern zu steigen, um hochgelegene Gesimse vom Staub zu reinigen oder die großen Glasflächen in der Kirche vom Schmutz zu befreien. – Voriges Jahr war ich der einzige Mann beim Kirchenputz.

Deswegen meine Bitte an Frauen, Männer und Jugendliche unserer Pfarre:

Je mehr sich zum Kirchenputz entschließen, desto rascher werden wir mit dieser großen Arbeit fertig sein.

Mittwoch, 5. Oktober ab 13.00 Uhr

Donnerstag, 6. Oktober ab 8.00 Uhr

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei jenen Frauen unserer Pfarre bedanken, welche wöchentlich unsere Pfarrkirche sauber machen: Viktoria Götzenuer, ihre Tochter Christine Pölgutter sowie Lore Kröllner; dank der Sorge dieser Frauen ist unsere Pfarrkirche das ganze Jahr über sehr sauber und gepflegt.

Vergeltsgott sage ich noch Gertrude Deli, die bis vor kurzem jahrelang diese Arbeit mitgetragen hat.

Derselbe Dank gebührt auch denen, welche die Kirche Weißenbach regelmäßig säubern: Maria Mösenbacher und ihre Tochter Franziska Auer; auch in der Kirche Weißenbach gibt es mit vielen Helfern diesen Generalputz, der aber manche Erschwernisse wie die von Liezen nicht aufweist.



Selten: Hilfe durch die Jugendgruppe Brilon

Anmeldung zur Firmung 1989

Vom 1. Oktober dieses Jahres bis zum Beginn des Advents am 27. November 1988 haben Burschen und Mädchen die Möglichkeit, sich zur Firmvorbereitung des kommenden Jahres anzumelden. Die Firmvorbereitung ist Voraussetzung für den Empfang dieses Sakramentes.

Eingeladen sind alle jene Burschen und Mädchen unserer Pfarre, die die 4. Klasse Hauptschule oder die 4. Klasse einer AHS besuchen. Jugendliche aus niedrigeren Klassen können sich nur dann anmelden, wenn es für sie das letzte – also das 9. Pflichtschuljahr – ist, das sie derzeit besuchen.

Die Anmeldung erfolgt für Hauptschüler, Polytechniker und Sonderschüler über den Religionslehrer, der die Formulare ausgibt. Die AHS-Schüler, welche in Admont oder

Stainach zur Schule gehen, müssen sich während obiger Zeit in der Pfarrkanzlei anmelden.

Da es immer wieder Unklarheiten gibt, wer sich zur Firmvorbereitung anmelden darf, noch einmal in einem Satz:

Berechtigt sind Burschen und Mädchen, welche die 8. Schulstufe besuchen (4. Klasse HS oder AHS) oder die in diesem Schuljahr ihre Pflichtschulzeit (9. Schuljahr) beenden.

Sonntag, 2. Oktober:

Erntedank in der Pfarre

WEISSENBACH:

8.30 Uhr – Einzug der Erntekrone von der Volksschule in die Kirche; Festgottesdienst, den Kindergarten-Kinder und Schulkinder mitgestalten werden.

LIEZEN:

10.00 Uhr – Einzug der Erntekrone vom Kriegerdenkmal aus. Festgottesdienst unter Mitwirkung von Jungscharkindern.

An diesem Sonntag erbitten wir von der Pfarrbevölkerung Spenden für jene Bewohner unseres Landes, die durch Unwetter um den Ertrag ihrer Arbeit gekommen sind; Sie können Ihre Gabe bei den Kirchenausgängen ins Körbchen legen. Die Festgottesdienste in Weißenbach und Liezen sollen den Mitfeiernden bewußt machen, daß wir oftmals Beschenkte und

Empfangende sind, wofür wir danken wollen; eine originelle Erinnerungsgabe an die Mitfeiernden soll auch während des Jahres diesen Gedanken bewußt machen.

Wir bitten die Eltern, ihre Kinder mit symbolischen Erntegaben auszurüsten, wenn diese am Erntedankfest teilnehmen; diese Erntegaben werden ins Altenheim Döllach gebracht werden.



Wo wir uns treffen können

Okt. '88 LIEZEN:

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und
Samstag 19.00 Uhr
Wortgottesdienst Donnerstag 19 Uhr

Sondertermine:

2. Oktober: Erntedanksonntag

10.00 Uhr: Segnung der Erntekrone beim Kriegerdenkmal, Prozession in die Kirche mit Festgottesdienst. Näheres siehe Seite 3

7. Oktober: 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)

18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr: Abendmesse, zu deren Mitfeier immer auch alle pfarrlichen Mitarbeiter eingeladen sind.

10. Oktober: 2. Montag im Monat

Nach der Abendmesse um 19.00 Uhr etwa eine Stunde lang Anbetung und Verehrung der hl. Eucharistie.

23. Oktober: Weltmissionssonntag

Wir erbitten an den Kirchthüren Ihr Opfer für die Belange der Weltmission.
Näheres lesen Sie bitte auf Seite 2

26. Oktober: Nationalfeiertag

19.00 Uhr: Abendmesse wie an Wochentagen

31. Oktober: Totengedenken beim Kriegerdenkmal

20.00 Uhr: Ökumenisches Gebet im Rahmen der Totengedenkfeier

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr
Donnerstag: 19.00 Uhr

Sondertermine:

2. Oktober: Erntedanksonntag

8.00 Uhr: Beichtgelegenheit
8.30 Uhr: Beginn der Erntedankfeier vor der Volksschule in Weißenbach
Einzelheiten siehe auf Seite 3

23. Oktober: Weltmissionssonntag

Lesen Sie bitte Näheres auf Seite 2
Wir erbitten Ihre Spende für die Belange der Weltmission an den Kirchthüren.

Foto links: Schon gesehen?

Gottesdienst-Hinweistafeln

Sichtbares Zeichen ökumenischer Gesinnung

Am Beginn der Hauptreisezeit hat die Pfarre Liezen an den Ortseinfahrten Gottesdiensthinweistafeln aufgestellt; auf ihnen sind nicht nur die katholischen Maßfeiern am Samstag/Sonntag zu ersehen, sondern auch der Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Die evang. Pfarre hat sich über das Angebot der katholischen Pfarre sehr gefreut und die Kosten für ihre Zusatztafel gerne übernommen. Bei der Aufstellung der vier Tafeln im Ortsgebiet haben sich Gerhard Obenaus und Franz Monschein verdient gemacht. – Wir danken der Baubezirksleitung, der Stadtgemeinde Liezen und der Gemeinde Weißenbach für die sofortige, unbürokratische Erledigung unseres Ansehens.

Foto: Pfarrer Josef Schmidt

Taufsamstage

8., 22. und 29. Oktober 1988
12. und 26. November 1988

Ehevorbereitung

Admont: 13. November 1988 (Sonntag)
Irdning: 1. Oktober 1988 (Samstag)

Rosenkranzgebet im Monat Oktober

Die Regelung ist dieselbe wie im Monat Mai:

LIEZEN: an allen Wochentagen – außer Dienstag – um 18.30 Uhr in der Marienkapelle.

WEISSENBACH: ebenso an allen Wochentagen – außer Dienstag – um 18.30 Uhr, jeden Donnerstag folgt um 19.00 Uhr die Feier der Abendmesse.

Altenheim Döllach:

Pater Konrad Schön verstorben

P. Schön, Seelsorger im Altenheim Döllach, verstarb am 13. Sept. 1988 im 83. Lebensjahr und im 57. Jahre seines Priesterlebens.

P. Schön gehörte dem Orden des hl. Franz von Sales an und wurde 1932 zum Priester geweiht; einige Jahre seines Priesterlebens verbrachte er als Missionar in Afrika; eine Lähmung der Stimmbänder zwang ihn zur Rückkehr in die Heimat; als Seelsorger arbeitete er viele Jahre im Altenheim Döllach.

Am 19. Sept. 1988 wurde er im Priestergrab des Lassinger Friedhofs beigesetzt.

Die Pfarre Liezen dankt dem Verstorbenen für viele Beichtaushilfen, die er in Liezen geleistet hat, solange er dazu gesundheitlich in der Lage war; wir danken ihm aber auch für seine seelsorgliche Arbeit an den Menschen im Altenheim Döllach, worunter zu allen Zeiten immer viele ehemalige Pfarrangehörige von Liezen und Weißenbach waren und sind.

Wir sagen herzlich Vergeltsgott und wünschen ihm die ewige Ruhe in Gottes neuer Welt!

Wallfahrt am 13. des Monats

Diesmal ist es ein Donnerstag; Treffpunkt um 19.00 Uhr beim Gasthof Schattner in Oppenberg.

23. Oktober:

Weltmissionssonntag

Lesen Sie bitte den Beitrag zu diesem Sonntag; wir bitten Sie um Ihr Opfer für die Belange der Weltmission; sie können Ihre Gabe bei den Kirchengängen ins Körbchen legen (Seite 2).

Evangelische Gottesdienste

Oktober

Sonntag, 2. 10.	8.30 Uhr	Eröffnungsgottesdienst für den Studienausflug „Mensch und Natur“
Sonntag, 16. 10.,	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 30. 10.,	9.30 Uhr	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
Montag, 31. 10.,	10.00 Uhr	Reformationsgottesdienst für Schüler

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Martina von Harald und Roswitha Forstner, Maitschern 3, Wörschach; ein Sohn Nino Fabian von Michael Kadletz und Evelyn Oberdorfer, Schillerstraße 28, Graz; ein Sohn Patrik von Leopoldine Ysopp, Ausseer Straße 12b, Liezen; eine Tochter Marion Monika von Maximilian und Mathilde Schweiger, Pyhrnstrasse 26, Liezen; ein Sohn Manuel von Elfriede Hansmann, Salzstraße 7, Liezen; eine Tochter Isabelle Anna von Peter und Ulrike Krammer, Arnfels 54a; eine Tochter Isabelle von Thomas und Susanne Kern, Laudongasse 3, Graz; ein Sohn Peter Helmut von Helmut und Helga Taschler, Döllacher Straße 31, Liezen.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Dipl. Ing. Roman Schaffer, HBLA-Lehrer, Raumberg 38, Irdning und Kürbisch Angelika, Studentin, Hauptplatz 13, Liezen; Gsenger Eberhard, Finanzbeamter, Rathausplatz 4, Liezen, und Tatschl Eva Beate, Bürokaufmann, Rathausplatz 4, Liezen; Wöhry Ulf, Industrieangestellter, Grimminggasse 34, Liezen, und Thurner Elisabeth, Angestellte, Grimminggasse 34, Liezen; Kupfer Klaus, Tischler, Hauptplatz 16, Liezen, und Treusch Brigitte, Bilanzbuchhalterin, Hauptplatz 16, Liezen; Schüssler Günther, KFZ-Mechaniker, Admonter Straße 20, und Kienler Veronika, Dipl. Krankenschwester, Admonter Strasse 20, Liezen; Schüller Peter, Kaufm. Angestellter, Bahnhofweg 8, Liezen, und Unterdehler Heideleinde, kaufm. Angestellte, Weissenbach 56; Wöhry Klaus, Betriebswirt, Weissenbach 208 und Kalcher Uta, Lehrer, Weißenbach 115.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Thaller Angela, 76 Jahre, Döllach 43; Ruff Maria (90), Döllach 43; Wiedenmann Max Josef (68), Höhenstraße 3, Liezen; Mayer Johann (66), Rosegggasse 7, Liezen; Bendl Anna Maria Aurelia (80), Hauptstraße 17; Langanger Matthias (50), Weißenbach 24; Greßlehner Josefa (77), Hauptplatz 3.

Der Pfarrbrief vom Monat November möge von den Pfarrbriefausträgern am Donnerstag, dem 27. Oktober 1988 im Pfarrhof abgeholt werden.